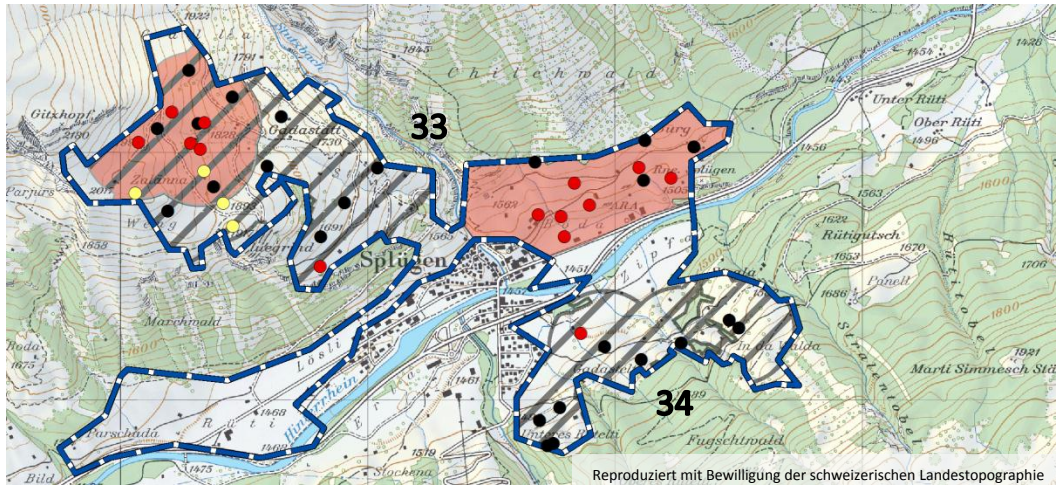


Schwerpunktgebiete für Bodenbrüter Nord- und Mittelbünden

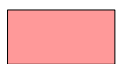
Untersuchungsgebiet Splügen

33 Kerngebiet Gadastatt - Boda

34 Kerngebiet Gadastelti



Kerngebiete und Einzelbeobachtungen:



● Braunkehlchen (BRK)



● Baumpieper (BAP)



● Feldlerche (FEL)

60 ha

104 ha

0 ha



Grenze des Untersuchungsgebiets

Gemeinde(n): Splügen

Region: Rheinwald

Abdeckung mit Verträgen²⁸ (2012):

33: 40 %

34: 4 %

Revierzahl, geschätzt:

Revierdichte im Untersuchungsgebiet geschätzt (Rev./10ha):

33 Gadastatt - Boda				34 Gadastelti			
BRK	BAP	FEL	ALLE	BRK	BAP	FEL	ALLE
4	8	2	14	1	7		8
0.25	0.74	0.1		0.25	0.74		

Im UG Splügen siedelt das Braunkehlchen v.a. am Südhang in mässiger Dichte (bezüglich Braunkehlchen-Dichte liegt Splügen an 46. Stelle aller 66 UG). In Splügen fanden wir 3% der zur Metapopulation Hinterrhein gehörenden Braunkehlchenreviere. Dieses Gebiet somit für den Erhalt der Braunkehlchen-Population der Region eher von untergeordneter Bedeutung.

Vom Baumpieper wird Splügen ebenfalls in mittlerer Dichte besiedelt (bezüglich Dichte an 35. Stelle der UG). Zudem wurden in der Flur Zalänna noch 2 Feldlerchenreviere gefunden

Die Abdeckung mit für den Bodenbrüterschutz geeigneten Verträgen ist im Kerngebiet Gadastatt-Boda gut, in Gadastelti mässig; zusätzliche Vertragsabschlüsse sind angesichts des Vorkommens aller drei Fokusarten erwünscht.

²⁸ Mit einem für Bodenbrüter geeigneten Schnittzeitpunkt